

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Band:** 7 (1914)  
**Heft:** [2]: Schüler  
  
**Rubrik:** Vom Wetter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vom Wetter.

### Anzeichen für gutes Wetter.

**Abendrot:** schönes, gelbrotes.  
**Berge:** ferne scheinend. Bergspitzen nach Sonnenuntergang noch lange hell leuchtend.  
**Horizont, westlicher:** Am Abend hell, wolkenfrei.  
**Luft:** bei schönem Wetter in der Ferne trüb und dämmerig.  
**Mond:** schön hell u. silberglänzend; Vollmond schwarze Flecken.  
**Nebel:** fallender.  
**Rauch:** senkrecht aufsteigender.  
**Sterne:** wenig Sterne sichtbar; weiß schimmerndes Leuchten der Milchstraße.

**Tau:** reichlich am Morgen.  
**Tiere:** Hervorkriechen zahlreicher Eidechsen. Emsiges Umherflattern der Fledermäuse. Starkes Zirpen der Grillen. Kuckuckrufe. Schwärmen der Mücken; Fliegen der Schwalben in der Höhe. Fröhliches Singen der Vögel.  
**Wetterleuchten:** abends beim klaren Himmel ohne Donner.  
**Winde:** nördl., nordöstl. u. östliche.  
**Wolken:** keine oder nachmittags kleine geballte Haufenwolken.

### Anzeichen für schlechtes Wetter.

**Abendrot:** blutigrotes.  
**Abzugskanäle, Aborte:** ungewöhnlich stark riechend.  
**Feuchtigkeit:** feuchte Wasser- und Zementröhren, feuchte Korridore, Treppen, Kellermauern, Pflastersteine etc.  
**Hof um Sonne oder Mond.**  
**Horizont, westlicher:** Am Abend durch Wolkenwand verdeckt.  
**Luft:** am Horizont sehr klar, so daß ferne Berge sehr nahe scheinen. Felsenpartien der Schneeberge intensiv schwärzlich. Blaue Farbe der Gletscher. Weit hörbare Lokomotivpfeife, Glockentöne etc.  
**Mond:** graulicher Ring um denselben; Spitzen des zu- oder abnehmenden Mondes nicht deutlich sichtbar.  
**Morgenrot:** schönes, intensives.  
**Nebel:** steigender. Langgezogene Nebelstreifen. Herumschleichende, zerrissene Nebel in den Bergen.  
**Rauch:** am Boden schleichend.  
**Sonnenaufgang:** bleich oder blutigrot; Strahlen schwach.  
**Tau:** fehlt am Morgen.  
**Sterne:** viele Sterne sichtbar, glitzernd.

**Tiere:** Häufiges Tauchen und Plätschern der Enten und Gänse unter Schreien und Schnattern. Fische emsig Nahrung suchend und über Wasser springend. Hunde stark riechend. Große Zudringlichkeit der Insekten und des Ungeziefers. Anhaltendes, lautes Schreien der Krähen am späten Abend und morgens früh. Viele Kröten. Maulwürfe viele hohe Erdhaufen aufwerfend. Schwärmen d. Mücken in der Tiefe. Regenwürmer zahlreich aus d. Boden kommend. Hervorkriechen d. Schnecken. Spechte schreien. Lautloses Fliegen der Schwalben dicht über dem Erdboden. Flattern der Spatzen im Straßenstaub. Baden der Vögel.  
**Wasser:** nach Fischen riechend. Auf dem See große schwarze Flecken,  
**Winde:** südliche, westliche, südwestliche und nordwestliche.  
**Wolken:** Weißlicher Wolkenschleier am Himmel. Schäfchenwolken. Flache Wolken, die sich an Bergspitzen bilden und ausbreiten. Abends rote, langgestreckte Wolk.